

## 10 Jahre Notarztfortbildung im Rhein-Sieg-Kreis

Rund 200 Notärzte und Rettungsassistenten nahmen an dem Jubiläumskongress anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Notarztfortbildungen in Troisdorf und Königswinter/Bad Honnef teil. 2003 initiierte der am St. Josef-Hospital in Troisdorf tätige Anästhesist und Notarzt André Schmitz eine Fortbildungsreihe für Notärzte und Mitarbeiter des Rettungsdienstes, die von der Kreisstelle Rhein-Sieg-Kreis der Ärztekammer Nordrhein unterstützt wird. „Der Rettungsdienst ist ein Stück weit der verlängerte Arm der Intensivstation, und dieser Arm wird immer länger“, erläutert Schmitz die Bedeutung der Fortbildungsreihe. „Notärzte und Rettungsdienstmitarbeiter



Unter realistischen Bedingungen und mit Unterstützung der Feuerwehr Troisdorf trainierten Notärzte und Rettungsassistenten in St. Augustin die Erstversorgung von Verletzten. Foto: Tobias Diepenseifen

müssen sich auf dem aktuellen Stand auch der klinischen Intensivmedizin halten, denn im Rettungseinsatz werden immer mehr Therapien begonnen, die in der Klinik fortgeführt werden müssen“, so Schmitz.

Auf dem Programm des Jubiläumskongresses in Sankt Augustin standen Themen wie Intensivtransport, Behandlungsstrategien bei kardiogenem Schock oder Ultraschall in der klinischen und präklinischen Notfallmedizin. Auch das Zusammenspiel von Rettungsdienst und polizeilichen Spezialeinheiten bei Amokläufen stand auf dem Programm. In Workshops konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Zusammenarbeit zwischen technischer und medizinischer Rettung eines im Pkw eingeklemmten Patienten praktisch üben. 30 Unfallopferdarsteller bildeten die Grundlage der Sichtungübung einer Katastrophensituation. Peter Kern/br

## Neuer Kurs zur Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung

Einem aktuellen und umfassenden Überblick zur Ambulanten Spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) bietet die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung mit einem neuen Kursangebot an. Im März 2013 hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) die Richtlinie über die ASV beschlossen. Mit der ASV wird ein neuer

sektorenübergreifender Versorgungszweig geschaffen, der aus dem ambulanten wie stationären Bereich interdisziplinär mit Leben gefüllt werden soll. Der Leistungskatalog beinhaltet zum Beispiel die Diagnostik und Versorgung von Patienten mit onkologischen Erkrankungen, HIV/Aids, schwerer Herzinsuffizienz, Multipler Sklerose oder Patien-

ten vor und nach Organtransplantationen.

Ein erster Kurs findet statt am Mittwoch, 4. Dezember 2013 um 18.30 Uhr in Düsseldorf. Die Teilnehmergebühr beträgt 35 Euro. Anmeldungen bei der Nordrheinischen Akademie, Andrea Ebels, Tel.: 0211 4302-2801, E-Mail: andrea.ebels@aekno.de, Internet: [www.akademienordrhein.info](http://www.akademienordrhein.info).

RhÄ

## 3. Oberhausener Ärztetag zur Palliation

Die Kreisstelle Oberhausen der Ärztekammer Nordrhein lädt alle interessierten Ärztinnen und Ärzte zum dritten Oberhausener Ärztetag am Samstag, 9. November 2013 zwischen 10 und 15,30 Uhr in die Medikation-Akademie in Oberhausen ein. Der thematische Schwerpunkt liegt an diesem Tag auf der palliativen Versorgung in Oberhausen, die aufgrund der demographischen Entwicklung immer wichtiger für die Versorgung alter und mehrfach kranker Menschen wird. Neben einem Impulsreferat und einer Podiums-

diskussion dazu beschäftigen sich weitere, parallele Fortbildungen beispielsweise mit ärztlichem Handeln bei Gewalt, der Therapie des fortgeschrittenen Mammakarzinoms sowie der Prognose und Therapiemöglichkeiten bei Herzinsuffizienz.

Das gesamte Programm des Oberhausener Ärztetages und eine Anmelde-möglichkeit findet sich unter [www.aekno.de/Kreisstelle/Oberhausen](http://www.aekno.de/Kreisstelle/Oberhausen) oder direkt über die Kreisstelle Oberhausen, Tel.: 0201 4360-3032, Fax: 0201 4360-3040, E-Mail: [servicezentrum-ruhr@aekno.de](mailto:servicezentrum-ruhr@aekno.de).

br

## Christiane Groß zur Vizepräsidentin des DÄB gewählt

Das Vorstandsmitglied der Ärztekammer Nordrhein Dr. Christiane Groß M.A. ist kürzlich zur Vizepräsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes e.V. (DÄB) gewählt worden. Dr. Regine Rapp-Engels aus Freiburg wurde erneut zur Präsidentin gewählt. Als weitere Vizepräsidentin wählten die Delegierten die Berliner Professorin Dr. Gaby Kaczmarczyk. Der neue Vorstand will vor allem junge Ärztinnen für die Arbeit des DÄB begeistern. br

## Versorgungsleitlinie zur Diabetes-Therapie veröffentlicht

Mit Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus Typ-2 beschäftigt sich die neue nationale Versorgungsleitlinie (NVL), die kürzlich vom Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) veröffentlicht wurde. Das ÄZQ hat bereits Versorgungsleitlinien zu Fuß-, Netzhaut-, Nieren- und Nervenkomplikationen sowie zur Schulung bei Diabetes erarbeitet. Die NVL fußt auf evidenzbasiertem Wissen und wurde in Kooperation mit Fachgruppen sowie Patientenvertretern im Auftrag der Bundesärztekammer, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung sowie der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften erarbeitet. Internet: [www.versorgungsleitlinien.de](http://www.versorgungsleitlinien.de)

br

## Neuer Spitzenverband ZNS gegründet

Die Deutschen Berufsverbände der Nervenärzte, der Neurologen, der Psychiater und der Berufsverband der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie haben sich kürzlich zum neuen „Spitzenverband ZNS“ zusammengeschlossen. Der Verband soll helfen, die bestehenden Versorgungsstrukturen für die Patientinnen und Patienten mit psychischen und neurologischen Erkrankungen zu verbessern. Als Sprecher des neuen Verbandes wurde der Aachener Neurologe und Vorstand des Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte, Dr. Frank Bergmann, gewählt. „Wir müssen die Versorgungsstrukturen vor Ort deutlich verändern, um unseren Patienten schnell und effektiv zu helfen“, sagte Bergmann zu den Zielen des neuen Zusammenschlusses. br